



Inhalt

1. Afrikanische Schweinepest in Deutschland.....	1
1.1 Afrikanische Schweinepest in Mecklenburg-Vorpommern	1

1. Afrikanische Schweinepest in Deutschland

1.1 Afrikanische Schweinepest in Mecklenburg-Vorpommern

Das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigte einen Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei einem verendeten Frischling in Mecklenburg-Vorpommern. Der Fundort befindet sich im Landkreis Ludwigslust-Parchim in Autobahnnähe, in einem bisher ASP-freien Gebiet (vgl. Abbildung 2).

Das ist der erste Fall von Afrikanischer Schweinepest im Wildschweinbestand in Mecklenburg-Vorpommern. Bisher gab es in Mecklenburg-Vorpommern einen bestätigten Fall in einem Hausschweinbestand in Güstrow (Landkreis Rostock) am 15. November. Unmittelbar nach der Feststellung der ASP im Hausschweinbestand durchgeführte Drückjagden ergaben keine positiv erlegten Wildschweine um den landwirtschaftlichen Betrieb. Es wird also weiter von einem punktuellen Eintrag ausgegangen.

Fundort:

Der Frischling wurde in den Ruhner Bergen nahe Marnitz gefunden. Die Entfernung zur niedersächsischen und sachsen-anhaltinischen Grenze beträgt ungefähr 37 Kilometer.

Die Entfernung zum Ausbruch im Güstrower Hausschweinbestand beträgt ungefähr 60 Kilometer.

Die Entfernung zum nächstgelegenen ASP-Geschehen im Schwarzwildbestand in Brandenburg (Kernzone im Landkreis Uckermark) beträgt ungefähr 160 Kilometer.



Abbildung 1: Darstellung des ungefähren Fundorts mit Bezug auf die Bundesländer (Quelle: Eigene Darstellung)

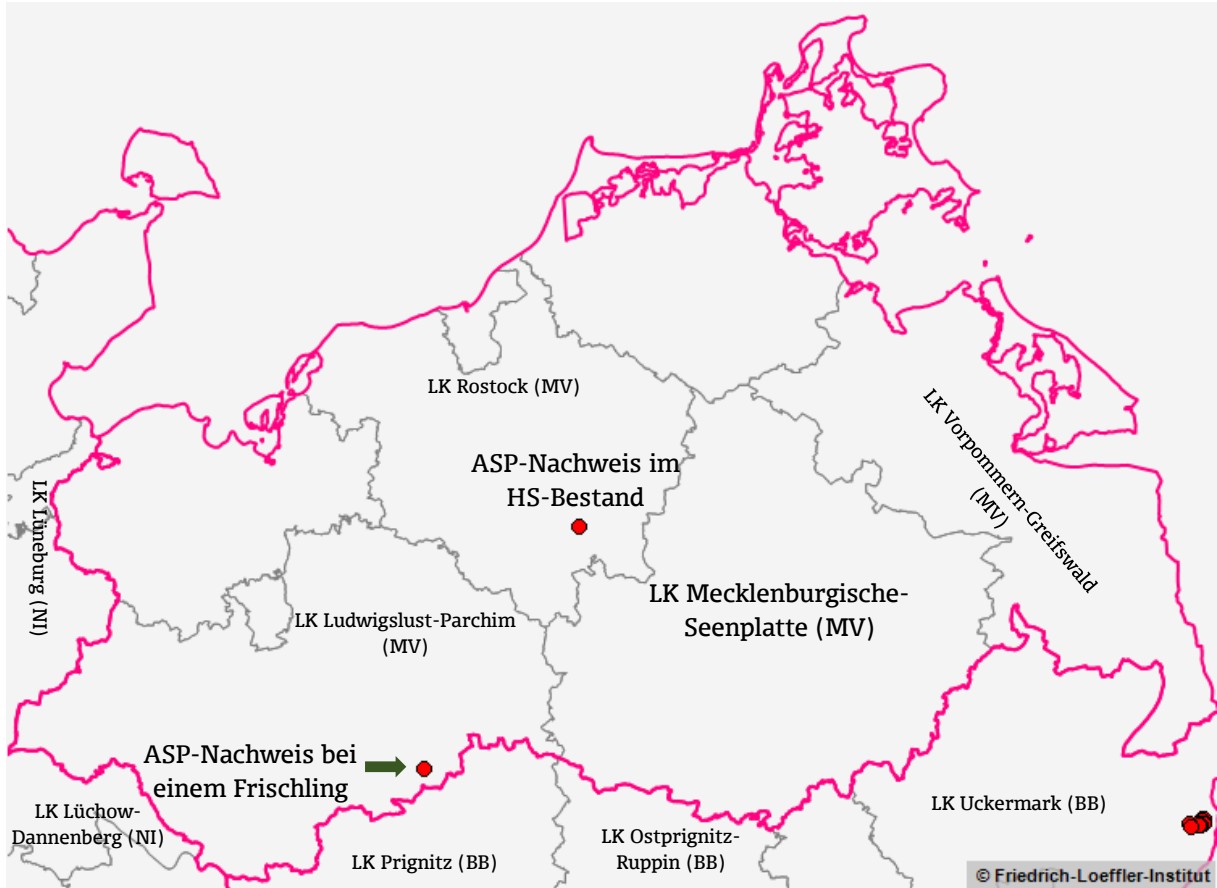


Abbildung 2: Darstellung des Fundortes anhand einer Karte des Friedrich-Loeffler-Instituts (Quelle: TSIS des Friedrich-Loeffler-Instituts)